

GASCADE

Ferngasleitung OPAL

Umsetzung von Kompensations-, Artenschutz- und Kohärenzmaßnahmen für die Ferngasleitung OPAL

OPAL Ferngasleitung

Umsetzung der Kompensationsmaßnahmen OPAL

CASCADE

1. Kompensations-, Artenschutz- und Kohärenzmaßnahmen
2. Umsetzung der Kompensationsmaßnahmen an zwei Beispielen
3. Monitoring



Umsetzung der Kompensationsmaßnahmen OPAL

CASCADE

OPAL - Planfeststellungsbeschluss



Bergamt Stralsund

Anhörungs- und Planfeststellungsbehörde
Frankendamm 17 • 18439 Stralsund



Reg.Nr. 3333/09
Az. 663/OPAL/04
Bearbeiter Eb, Mü
Datum 06.08.2009

Betrifft: **Energierightliches Planfeststellungsverfahren für den Bau und Betrieb der Gasversorgungsleitungen Ostsee-Pipeline-Anbindungs-Leitung (OPAL), Abschnitt Mecklenburg-Vorpommern, und Norddeutsche Erdgas-Leitung (NEL), Teilabschnitt Mecklenburg Vorpommern**

Bezug: Antrag der WINGAS GmbH
(jetzt: WINGAS GmbH & Co. KG)
Friedrich-Ebert-Straße 160
34119 Kassel

und der E.ON Ruhrgas AG
Hutropstraße 60
45138 Essen

(im Folgenden der Vorhabenträger (VT))

vom 15.02.2008 auf Planfeststellung gemäß § 43 des Gesetzes über die Elektrizitäts- und Gasversorgung (Energiewirtschaftsgesetz - EnWG) vom 07.07.2005 (BGBl. I S. 1970, 3621), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 25.10.2008 (BGBl. I S. 2101)

Planfeststellungsbeschluss

A.3.10 Nebenbestimmungen Naturschutz:

- Die Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen sind gemäß des LPB umzusetzen
- Die Fertigstellung der Maßnahmen ist anzuzeigen
- Das Vorhaben ist in seiner Gesamtheit durch eine ökologische Baubegleitung zu begleiten
- Für die CEF- und FCS-Maßnahmen ist ein Monitoring durchzuführen

Kompensationsmaßnahmen aus LPB

CASCADE

Rekultivierung und Entwicklung von Grünland und Staudenfluren im Trassenbereich auf ca. 82 ha



Kompensationsmaßnahmen aus LPB

CASCADE

Wiederaufforstungen im Trassenbereich auf ca. 9,2 ha und Erstaufforstungen von ca. 60,3 ha



Kompensationsmaßnahmen aus LPB

CASCADE

Rückbau eines alten Stalles bei Lubmin – Freesendorfer Wiesen



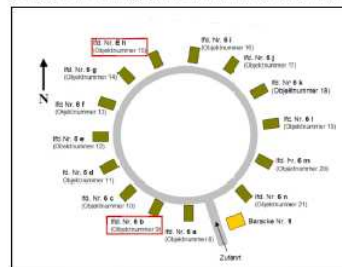
Artenschutzmaßnahmen aus LPB

CASCADE

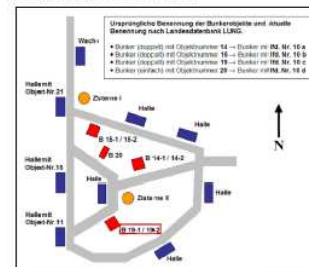
Beispiel: Schaffung von Fledermaushabitaten im Bereich
Peenemünde, Aufwertung von 4 Bunkern



1 - Lageplan der Bunker mit Rd, Nr, 6 a-n, Bunkerrundell "Gewölbebunker"



2 - Bunkerrundell Süd "Raketenbunker"



Aufwertung von 4 Bunkern

GASCADE



1. Kohärenzmaßnahme “Heckenbrüter” bei Wolgast – Groß Ernsthof



Umwandlung von Ackerflächen und
Intensivgrünland in extensives Grünland

Anlage strukturierter Hecken,

Schaffung Offenlandflächen

Gesamtgröße ca. 62 ha

Kohärenzfläche ca. 42 ha

restl. Fläche ist Ökokonto

2. Kohärenzmaßnahme "Seeadler" bei Peenemünde auf Usedom:



Nutzungsentzug der Waldflächen

Waldumbaumaßnahmen

Freistellen von potenziellen
Horstbäumen

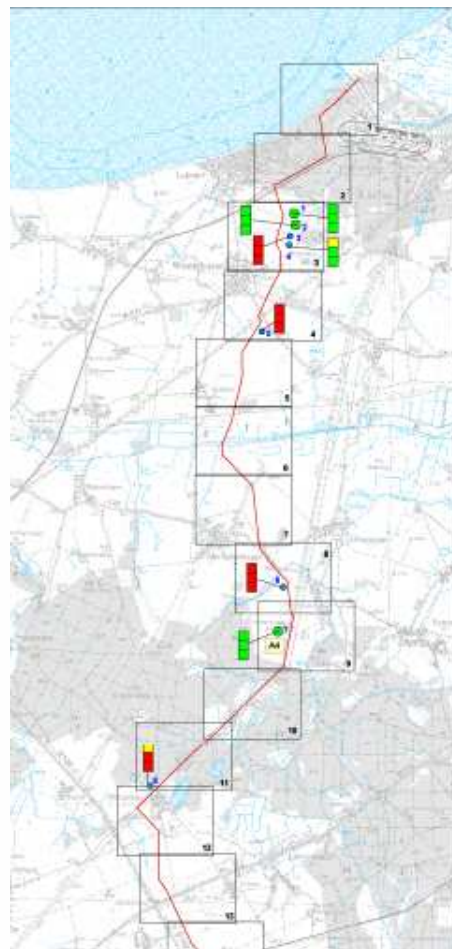
Sperren der Waldwege (Ruhezone)

Größe ca. 110 ha

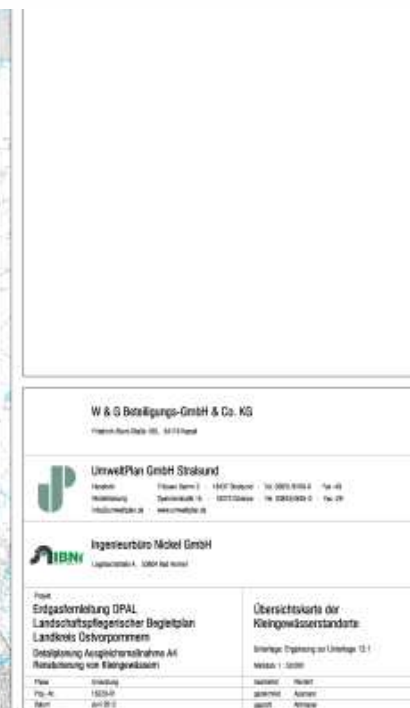
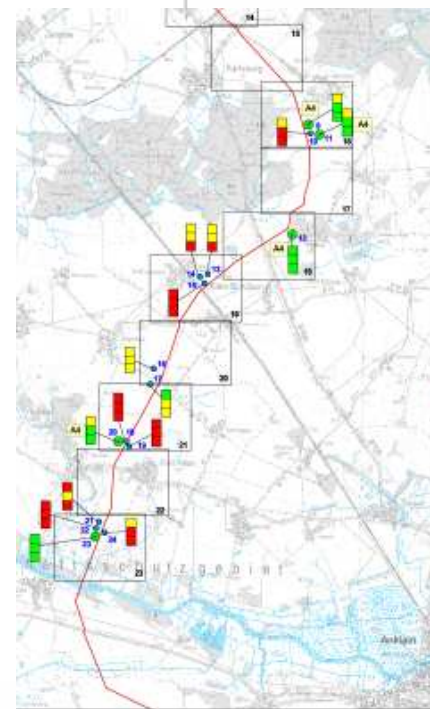
Umsetzung der Maßnahmen

CASCADE

Am Beispiel der Renaturierung von 5 Kleingewässern



Untersuchung und Bewertung der
Sölle entlang Leitungstrasse:
9 Sölle geeignet
5 Sölle konnten umgesetzt werden



GASCADE

Bsp1		GRS/GRDE	
Map No.	P010		
Autark	1-52380	modell: 10	medium: 9.01.2013
Anlagenkennr (D/A)		Bernd Borchert	
http://www.krauss.de/475327538/DE/00007901/01/1020			

2 Sölle bei Steinfurth
Soll bei Klein Bünzow
Soll bei Quilow

Umsetzung der Renaturierung von 5 Söllen

CASCADE

Am Beispiel des Solls bei Klein Bünzow



Umsetzung der Renaturierung von 5 Söllen

CASCADE

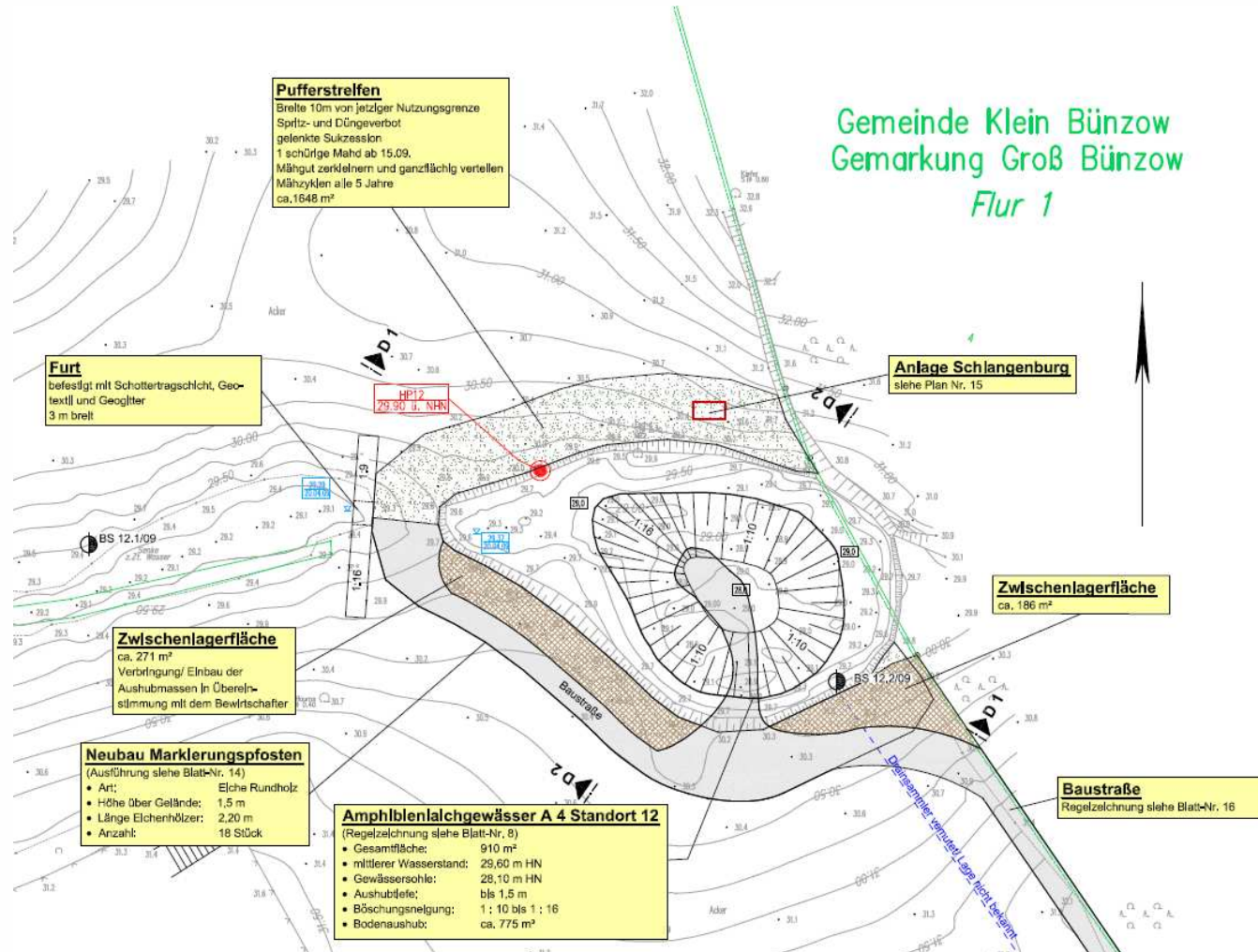
Am Beispiel des Solls bei Klein Bünzow



Renaturierung Soll Klein Bünzow

CASCADE

Planungsunterlage



Renaturierung Soll Klein Bünzow

CASCADE

Zustand nach Fertigstellungsabnahme am 26.09.2012



Renaturierung Soll Klein Bünzow

CASCADE

Zustand nach Effizienzkontrolle am 21.11.2012



Renaturierung Soll Klein Bünzow

CASCADE

Zustand nach Effizienzkontrolle am 21.11.2012



Am Beispiel der Renaturierung des Martenschen Bruches



Vorzeitlicher Haff –
Stausee mit Entstehung
Niedermoor durch
Verlandung

Entwässerung durch
Meliorationsprogramm
1966/67

Senkung Wasserspiegel
um ca. 2 m

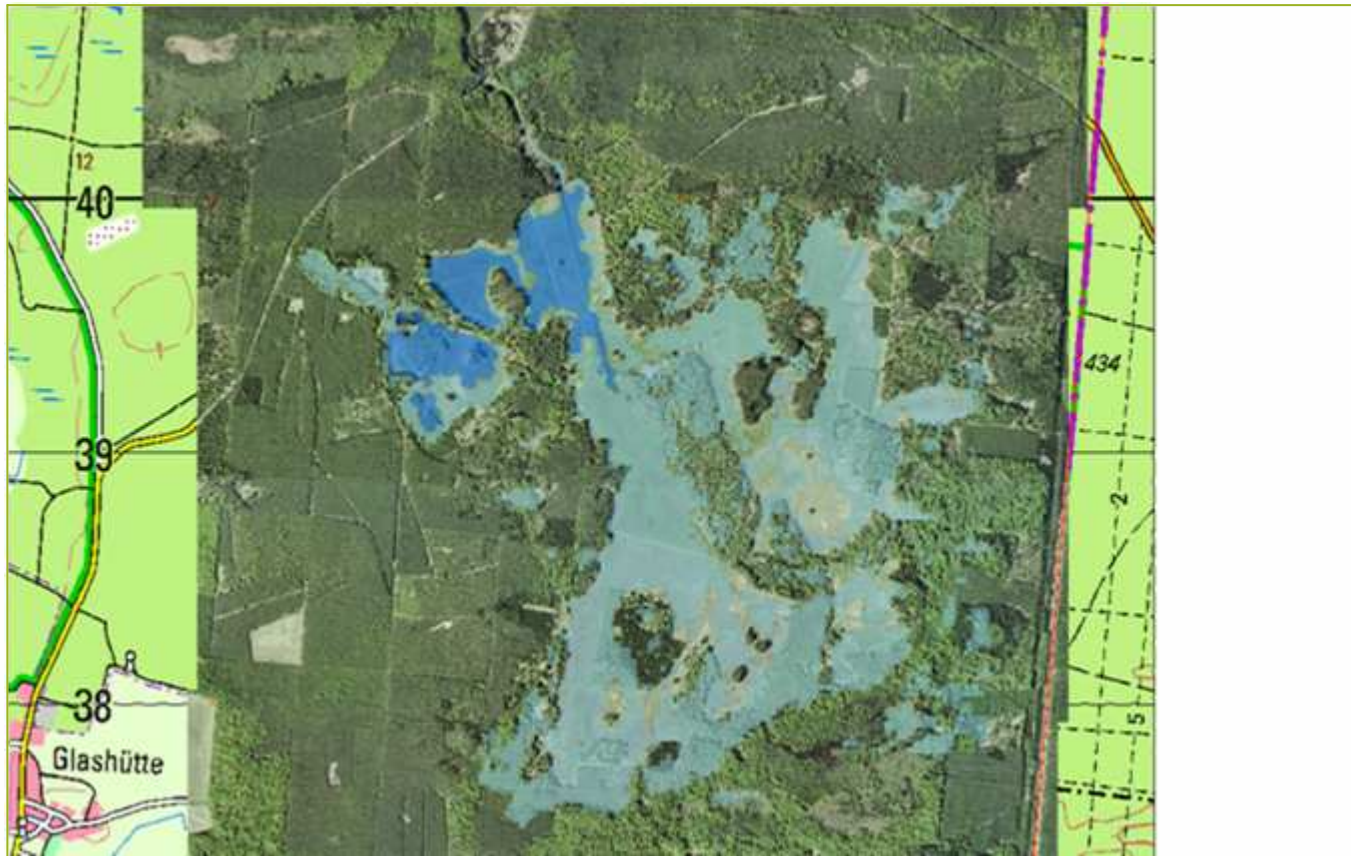
Landwirtschaftliche
Nutzung auf ca. 160 ha

Gesamtgröße ca. 360 ha

Renaturierung Martensches Bruch

CASCADE

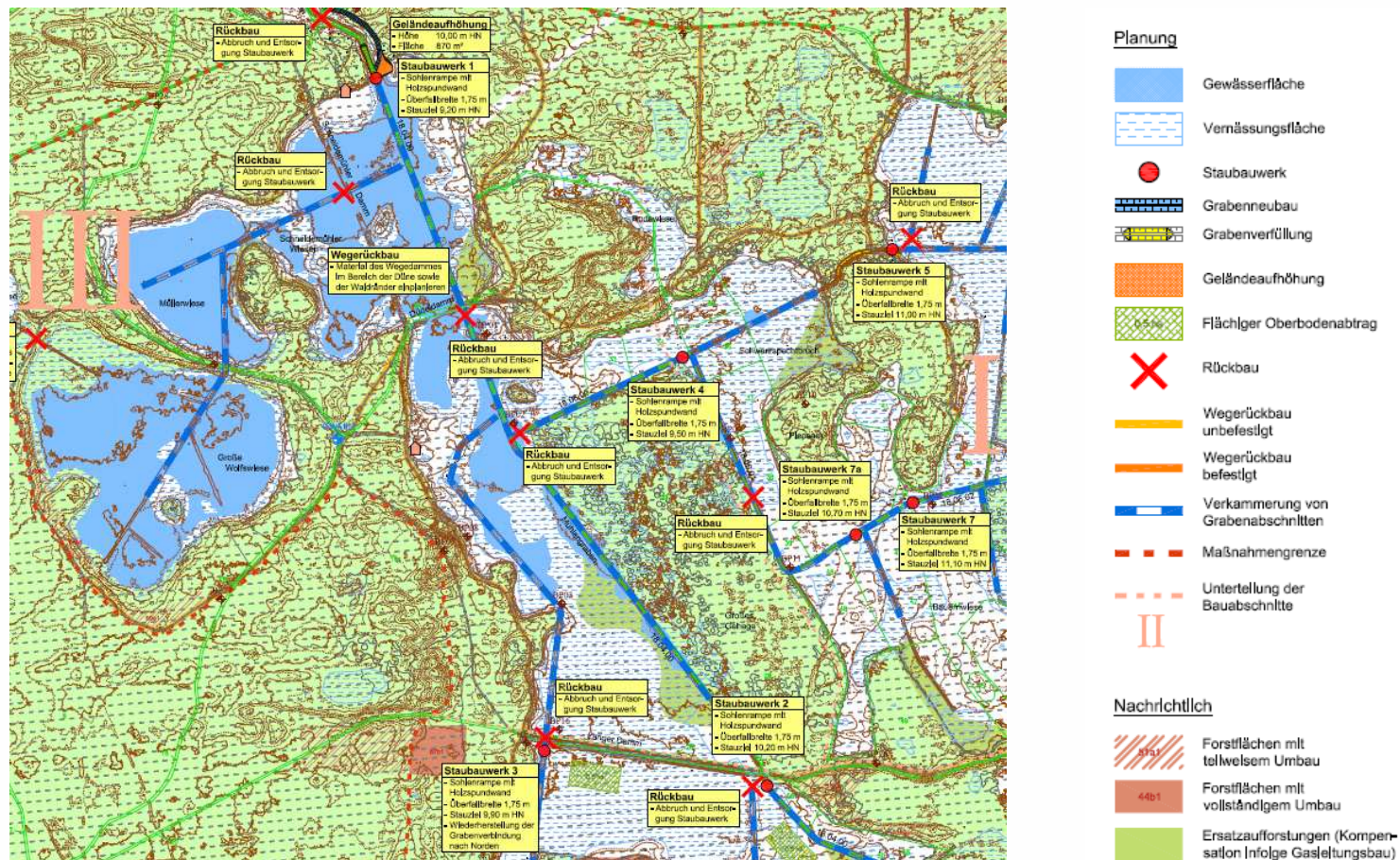
Ziel: Renaturierung des Niedermoors durch eine Anhebung des Grundwasserspiegels von max. 0,5 m



Renaturierung Martensches Bruch

CASCADE

Anhebung des Grundwasserspiegels durch Grabenanstaue mit 8 Sohlgleiten



Renaturierung Martensches Bruch

CASCADE

Bau der Sohlgleiten:



Renaturierung Martensches Bruch

CASCADE

Sohlgleiten nach Bau:



Renaturierung Martensches Bruch

CASCADE

Sohlgleiten nach 1 Jahr:



Renaturierung Martensches Bruch

CASCADE

Öffentliche Begehung:



1. Umsetzung der Maßnahmen
2. **Monitoring**

